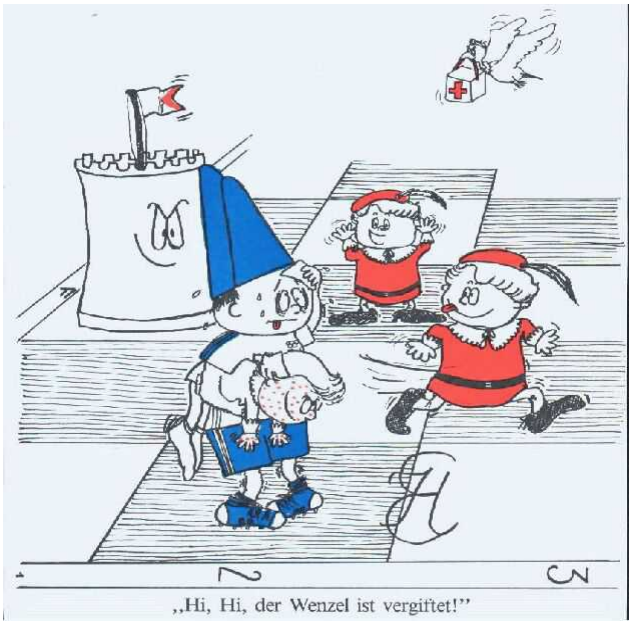
Gute Beteiligung & Platzierung beim Südharz-Cup in Hettstedt

Fast wie in früheren Zeiten, die Jugendgruppe des SV Sangerhausen war mit 10 Schülern beim Südharz-Cup in Hettstedt vertreten. Erstmals auch wieder mit 3 Schachneulingen aus der Freien Grundschule Riestedt. Erst vor 2 Wochen haben sie die letzte Figur erlernt, den Springer, und schon warf sie ihr Übungsleiter ins kalte Wasser (Wettkampf) und dies mit Erfolg, wie sich heraus stellte. In ein 47 starken Teilnehmerfeld der u/9, erspielte sich Connor Siebenhühner mit 4 aus 7 Punkten auf Anhieb den 16. Tabellenplatz. Dies ist ein gutes und beeindruckendes Ergebnis. Aber auch seine Mitschüler Marc Oster und Ben Ursel zeigten Kampfesmut und wurden mit Platz 31 und 45 belohnt. Aber auch aus der frischen Übungsgruppe der Goethe-Grundschule mischten 2 Schüler kräftig mit. Hendrik Stödter und Justin Möller erkämpften sich ebenfalls 3 Punkte, die ihnen den 34. und 36. Platz einbrachten. Da Hendrik den Unterschied zwischen Matt und Patt noch nicht kannte, setzte er in 2 Spielen lieber Patt statt Matt und verschenkte somit ein wertvollen Punkt, der ihn in der Tabelle einen höheren Rang eingebracht hätte. In der u/13 spielten die etwas erfahreneren Spieler Martin Voß und Cedric Aepfler mit. Dabei machte „klein Martin“ gewaltige Fortschritte und landete mit Platz 11 und 3 Punkten aus 5 Partien vor seinem Vereinskamerad Cedric, der nur mit 2,5 Punkten aufwarten konnte und Platz 14 belegte. In der u/15 Gruppe waren nur 8 leistungsstarke Spieler am Start. Sie spielten in 2 Vierergruppen ihren Champion aus. Henning Rudolf konnte seinen Erzrivalen, Aron Gröbel (ungeschlagen vom SV 1925 Helbra), kein Paroli bieten. Auch beim Duell H. Rudolf gegen Lucas Schröter (vom SV Staßfurt), konnte Henning seinen Gegenüber nicht besiegen sondern lediglich ein Remis abringen, welches ihn auf den 3.Platz brachte. Die Anschlussplätze belegten die Sangerhäuser Toni Franke und Tom Kümmel.

Kuriose Randbemerkung; Da die harten Wettkämpfe Henning nach Ende des Turniers immer noch nicht zufrieden stellte, spielte er mit Freunden weiter und verpasste dadurch seine Siegerehrung, Kein Aprilscherz!

Achim Trost, Sangerhausen den 01.04.14



„Hi, Hi, der Wenzel ist vergiftet!“



„Uff, Patt!
Da bin ich gerade noch mal mit einem blauen Auge davongekommen!“